Theater TAGE am See

31. THEATERTAGE AM SEE
23.-29. März 2015

Internationales Amateurtheater

Stand.Punkte

THEATERPROGRAMM

Viel Vergnügen!

Ihr Theatertageteam

Claudius Beck
Andreas Glatz
Harald Eilers
Britta Lutz
Jürgen Mack
Selma Öngel-Chryssowergis
Gerhard Schöll
Andrea Sprenger
Rita Weiß
Jutta Widmaier

Inhaltsverzeichnis:

Seite

2	Inhaltsverzeichnis + Auskünfte
3	Vorwort
4-5	Preisträger der 30. Theatertage, 2014
6	Förderer
7	FREITAG: Gut & Edel **1**
8	FREITAG: Pearl Theatre Group **2**
9	FREITAG: TOB (Theater Oberschwaben Bodensee) **3**
10	SAMSTAG: Theatergruppe Die Aussenspiegel **4**
11	SAMSTAG: PONYS **5**
12	SAMSTAG: Spielgemeinschaft Vintl-Weitental **6**
13	SAMSTAG: Theatergruppe Spielbrett **7**
14	SAMSTAG: De Draamarei **8**
15	SONNTAG: Teatro International **9**
16	SONNTAG: spinaTheater **10**
17	Werde Mitglied
19	Theatercafé und Verpflegung
20	Wegbeschreibung
21	Band Skarabusch
22-23	„wir...hier“
24	ZirkusAkademie
25-26	Programmübersicht
27-28	Ausschreibung 2016

AUSKÜNFTE BEI DER GESCHÄFTSSTELLE:
FÖRDERVEREIN THEATERTAGE AM SEE

Bodensee-Schule St. Martin · Postfach 2946 · D-88023 Friedrichshafen
Tel.: 07541–9216–32 oder –33 · Fax: 07541–9216–39

Stand.Punkte

Grußwort des Staatssekretärs im Wissenschafts- und Kunstministerium Jürgen Walter zu den 31. Theatertagen am See

Theater setzt sich mit Lebenswirklichkeiten, ihrer Wahrnehmung und Deutung auseinander. Wer am Gestaltungsprozess beteiligt ist, kann gar nicht anders, als sich zu positionieren: Zum Stück, zum Regiekonzept, zur Dramaturgie, zu den Haltungen und Beiträgen der Mitwirkenden, zu seiner eigenen Rolle und Funktion. Auch das Publikum ist aufgefordert, eigene Standpunkte einzunehmen.

Die 31. Theatertage am See spiegeln diese ästhetischen Prozesse auf höchst vielfältige Weise. Welten und Wahrnehmungen treffen aufeinander, die großen Themen unseres Daseins erhalten eine Bühne.

Längst schon ist das Festival zum Treffpunkt des deutschsprachigen Amateurtheaters geworden. Und was ich besonders spannend finde: 2015 kommt es darüber hinaus zur Begegnung zwischen einer israelischen und einer iranischen Theatergruppe. Beide setzen sich in ihren Produktionen mit ihren Lebenswirklichkeiten auseinander, beide beziehen Standpunkte. Das Festival bietet daher wie noch nie zuvor in seiner Geschichte die Chance zum Dialog der Kulturen.
Nichts, was unsere Welt heute dringender bräuchte!
Das jedenfalls ist mein „Stand.Punkt".

Jürgen Walter MdL

Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg

Preisträger 2014

Theaterpreise der 30. THEATERTAGE AM SEE

Sparte Amateurtheater

Theatergruppe Spielbrett Dresden
Elektra

Wellenbrecher Lüneburg
Wo der Pfeffer wächst

Seniorengruppe
Bartholomei's, Brixen
Liebe macht Mut zu dem was Liebe tut

Theatergruppe Spielbrett Dresden
Elektra

Sparte Schul- und Jugendtheater

Theater am Evangelischen Ratsgymnasium Erfurt
Siegfried

Layertruppe Mannheim
Eine Odyssee

Wellenbrecher, Lüneburg
Wo der Pfeffer wächst

Theater am Evangelischen Ratsgymnasium Erfurt
Siegfried

Layertruppe Mannheim
Eine Odyssee

Seniorengruppe Bartholomei's, Brixen
Liebe macht Mut zu dem was Liebe tut

Wir gratulieren den Gruppen für ihre herausragenden Inszenierungen!

Kooperationspartner, Förderer, Spender

Stadt Friedrichshafen

Bodensee-Schule St. Martin;
freies katholisches Schulwerk Friedrichshafen

Ministerium für Wissenschaft, Forschung
und Kunst Baden-Württemberg über den

Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg

Gefördert durch den Bund
Deutscher Amateurtheater e.V. (BDAT)
mit Mitteln des Auswärtigen Amtes.

Associate International Amateure
Theatre Association (AITA/IATA)

Bundesverband Theaterpädagogik e.V. (BuT)
Fonds Soziokultur

Fonds Darstellende Künste

Aktionsprogramm JUGEND der
Europäischen Gemeinschaft

Baden-Württemberg Stiftung in Kooperation
mit dem Ministerium für Integration

Seminar für Didaktik und Lehrerbildung
(GWHS) Meckenbeuren

Arbeitskreis „Interkulturelle Kompetenzen"
Schulamt Markdorf und Seminar Meckenbeuren

Landesakademie für Schulkunst, Schul- und
Amateurtheater Schloss Rotenfels

Landesverband Theater in Schulen LVTS
Baden-Württemberg

LAG TheaterPädagogik Baden-Württemberg

Theater- und Spielberatung
Baden-Württemberg e.V.

Freiburger SchulprojektWerkstatt

Oberschwäbische Elektrizitätswerke

Zeppelin Wohlfahrt Friedrichshafen GmbH

Jugendreferat des Dekanats Friedrichshafen

Ravensbuch Friedrichshafen und Ravensburg

Spielehaus der Stadt Friedrichshafen

Freitag, 27. März, 18:15 Uhr
Aufführung: Manegentheater, 10/5 €

Fr

1 Der Krüppel von Inishmaan

Gruppe: Gut & Edel, Lörrach
Autor: Martin McDonagh

Inishmaan, eine winzige Insel vor der Westküste Irlands, im Jahr 1937: Billy, 18, von allen nur Krüppel-Billy genannt, lebt bei seinen beiden ältlichen Tanten. Seine Eltern sind im Meer ertrunken, als er noch sehr klein war. Am besten kommt er noch mit dem Mädchen Bartee aus. Ihre Schwester Helen ist Billys heimlicher Schwarm. In die Dorfgemeinschaft wird von Johnnypateenmike die Nachricht getragen, dass auf der Nachbarinsel ein Film gedreht werden soll. Helen, Bartee und Billy sind sofort Feuer und Flamme und bewegen den Fischer Babbybobby dazu, sie mit dem Boot überzusetzen. Erstaunlicherweise wird Billy als einziger für Probeaufnahmen mit nach Hollywood genommen...

Gut & Edel
Das Lörracher Theater Gut & Edel mit seinem Regisseur Vaclav Spirit ist seit 20 Jahren mit dem Soziokulturellen Zentrum „Nellie Nashorn" in Lörrach verbunden. Mehr als 20 Produktionen wurden bei zahlreichen Festivals und Gastspielen im In- und Ausland gezeigt.

Tempus fugit
Tempus fugit aus Lörrach, vereint unter der Leitung von Karin Maßen in vielen Theatergruppen für jedes Alter und einem professionellen Ensemble über 150 aktive Schauspieler/innen, Musiker/innen und Theaterpädagogen. Jedes Jahr gibt es zwischen sieben und zehn Inszenierungen. Seit mehr als 10 Jahren inszeniert Vaclav Spirit auch Stücke bei Tempus fugit mit dem Stück „Der Revisor" von N. Gogol gewann die Gruppe 2013 den 1. Preis beim Lamathea-Wettbewerb des Landesverbandes Amateurtheater Baden-Württemberg in der Kategorie „Innenraumtheater". Mit dieser Inszenierung gelungen: Eine Kooperation von Gut & Edel und Tempus fugit zu fördern und zu integrieren.

Regie: Vaclav Spirit
Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene
Dauer: 80 min
www.gutundedel.de

Fr

Freitag, 27. März, 20:00 Uhr
Aufführung: Kleines Theater 10/5 €

2 „My Soufiya!“

Gruppe: Pearl Theater Group, Iran
Autor: Nasrollah Ghaderi

In dieser Theaterproduktion geht es um „Soufiya“, eine Frau in einer Liebesbeziehung mit einem verheirateten Mann. Nach einem Mordfall in der Stadt wird dieser Mann als Mörder verdächtigt. Um ihren Geliebten vor der Todesstrafe zu retten, legt die Frau bei der Polizei ein falsches Geständnis ab und geht schließlich anstelle des Mannes ins Gefängnis. Dort kämpft sie zunehmend mit Reue und Gewissenbissen, leidet unter den Erinnerungen an ihre gemeinsame Liebe und verliert schließlich ernüchtert nach und nach ihren Verstand.

*Die „**Pearl Theater Group**“ kommt aus dem Iran, einem Land, das reich an alten Mythen und Geschichten ist. Die Gruppe hat bereits an vielen Theaterfestivals teilgenommen. So zum Beispiel in der Türkei, Indien, Deutschland, Weißrussland, Frankreich und Tschechien.*

Regie: Morvarid Ramezani
Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene
Dauer: 50 min

Freitag, 27. März, 21:15 Uhr
Aufführung: Manegentheater, 10/5 €

Fr

3 Der Weltuntergang

Gruppe: *Theater Oberschwaben Bodensee TOB*
Autor: Jura Soyfer

Außerhalb des Wettbewerbs

Die Erde ist aus dem Sphärentakt geraten. Schuld daran sind die Menschen. Krieg, Terror, Stress und Not auf der einen Seite – Spekulantentum, explodierende Börsengewinne auf der anderen Seite. Die Planeten des Sonnensystems beschließen, die Erde von den Menschen zu säubern und entsenden einen Kometen zu deren Vernichtung. Wir erleben die letzten dreißig Tage der Menschheit. Wie reagieren die Regierungen und die Menschen auf die bevorstehende Katastrophe? Wird die Menschheit überleben?
Der viel zu früh vom Nazi-Deutschland getötete junge österreichische Dramatiker Jura Soyfer (1912-1939) schildert in 12 grellen Bildern mit Musik ganz im Stil des alten Wiener Volksstückes eines Nestroy oder Raimund – aber immer kabarettistisch frech gebrochen und in heller Voraussicht der historischen Ereignisse sein unvergleichliches Lied auf die Erde...

„Eine grandiose Premiere ist den Akteuren vom „Theater Oberschwaben Bodensee" im Meckenbeurener „Kultur am Gleis 1" gelungen. Die Darsteller spielen mit solch einer Intensität, dass einem entweder himmelangst werden könnte oder, dass man sich köstlich amüsiert." SÜDKURIER FN 2.2.2015

Das TOB ist das Amateurensemble des Fördervereins Theatertage am See. Es ist aus den theaterpädagogischen Ausbildungskursen hervorgegangen. „Der Weltuntergang" ist die 4. Produktion der Gruppe. Für die „Hommage an Loriot" gab es 2012 den deutschen Amateurtheaterpreis „amarena".

Regie:	Wolfgang Mettenberger
Zielgruppe:	Jugendliche und Erwachsene
Dauer	105 min + 15 min Pause

Sa

Samstag, 28. März, 10:30 Uhr
Aufführung: Manegentheater 10/5 €

4 Jacques der Fatalist und sein Herr

Gruppe: Theatergruppe Die Aussenspiegel
Autor: nach Deridot

„Wie hatten sie einander gefunden? - Durch einen Zufall, wie alle Welt.
Wie war ihr Name? - Was liegt ihnen daran?
Woher kamen sie? - Aus dem nächsten Ort.
Wohin ging ihre Reise? - Weiß man je, wohin man geht?"

Zwei Männer schlendern durch die Welt und vertreiben sich die Zeit mit philosophischen Gesprächen und witzigen, bisweilen auch pikanten Anekdoten. Man weiß nicht, woher sie kommen, man weiß nicht, wohin sie gehen. Alles, was man weiß, ist, dass einer der Herr ist und der andere der Diener. Bald werden wir uns fragen: Wer ist wer?

Die Aussenspiegel haben den wohl geistreichsten und schrägsten Roman Deridots für die Bühne adaptiert. Ein Patchwork aus Geschichten, Kommentaren und unerwarteten Einwürfen aller Beteiligten, das die Grenzen zwischen Realität und Fiktion aufhebt und auch 300 Jahre nach seiner Entstehung nichts von seiner Aktualität eingebüßt hat.

Die Aussenspiegel wurden 1994 von acht theaterbegeisterten Menschen gegründet. Mit 18 Bühnenstücken, die meist im TiKK-Theater in Heidelberg aufgeführt werden. 2006 gewannen sie beim 1. Internationalen Festival für Theaterregie den Publikumspreis. 2014 wurden sie für die Inszenierung von „Jacques der Fatalist und sein Herr" beim Schappo-Festival mit einem der Jury-Preise ausgezeichnet.

Aktuell gehören 22 Personen zwischen 12 und 76 Jahren zur Gruppe. Alle Mitglieder und die Regie sind Amateure. Die Aussenspiegel sind Teil der lebendigen freien Theaterszene und engagieren sich aktiv im „freien Theaterverein Heidelberg e.V." und im Landesverband Amateurtheater. Zur Fortbildung in Schauspiel, Regie, Technik und Maske nutzen sie das Kursangebot des Landesverbands und der Theatertage am See.

Regie: Mladenka Doitchinov
Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene
Dauer: 80 min
www.dieaussenspiegel.de

Samstag, 28. März, 12:45 Uhr
Aufführung: Kleines Theater 10/5 €

Sa

5 Ein Tisch ist ein Tisch

Gruppe: PONYS, (Zürich, Schweiz)
Autor: Peter Bichsel

«Ein Tisch ist ein Tisch» - Erzähltheater frei nach Peter Bichsel

Wir scheinen die Begriffe für unsere Welt zu kennen, haben Stuhl und Tisch, Bild und Bett, Teppich und Wecker. Sie wurden einst als solche definiert und wir haben aufgehört zu hinterfragen. Ein „Tisch ist ein Tisch" bringt diese klare Welt der Wörter für einen kurzen Moment ins Wanken und wir überlegen uns, was passieren würde, wenn wir die richtigen Bezeichnungen vernachlässigen würden. Wir spielen mit den Möglichkeiten, haben alle Regeln verworfen, wollen uns mit neuen Wörtern ausdrücken, reiben uns an den Konsequenzen, wir suchen und versuchen zu finden. Antworten. Möglichkeiten. Freiheiten.
Bin ich Teil des Ganzen? Schwimme ich mit dem Strom? Gehe ich unter? Das Stück erzählt von Einsamkeit, Ausbruch, Fantasie und Isolation. Es setzt sich mit der Gesellschaft und der Rolle des Einzelnen darin auseinander. Die Spieler gehen auf die Suche nach Erzähl- und Spielformen. Sie erzählen von sich und vom Alltag, hinterfragen Normen & Funktionen und erzählen nebenbei von einem alten Mann, den es kaum zu beschreiben lohnt, der sich kaum von anderen unterscheidet.

PONYS ist eine freie Theatergruppe aus Zürich. Sie experimentieren mit den verschiedenen Formen des Theaters, mit dem Schreiben von kreativen Texten, improvisieren und öffnen sich. Der Gruppe, der Bühne, der Welt. Jeder bringt seine Persönlichkeit, sein Herz und den Drang die Welt zu verändern mit. Mit einem Lächeln, einer Konfrontation, und tausend anderen Varianten. Wir stellen uns großen und kleinen Fragen, beziehen Stellung und durchleuchten Konsequenzen. Galoppieren dabei über Wiesen und Weiden und vergessen dabei nie am frischen Gras zu schnuppern.

Regie: Kira von Eijsden
Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene
Dauer: 55 min
kiravaneijsden@gmail.com
http://theaterponys.wordpress.com/

Sa

Samstag, 28. März, 15:30 Uhr
Aufführung: Manegentheater, 10/5 €

6 Wege mit Dir

Gruppe: Spielgemeinschaft Vintl-Weitental, Italien (Südtirol)
Autor: Daniel Call

„Wege mit Dir" ist eine in schlichtem Ton gehaltene, gefühlvolle Tragikomödie, so heiter und so ernst, so witzig und so todtraurig wie das Leben selbst. Verpackt in eine anrührende Liebesgeschichte voller Wortwitz und Spitzfindigkeiten. Anna und Kaspar, schon ältere Semester und in Liebesdingen vorsichtig geworden, finden nicht leicht zueinander. Anna weiß nicht, ob sie Kaspars geistreiche und teils draufgängerische Eroberungsversuche anziehend oder abstoßend finden soll. Als sie nach Jahren endlich Kaspars Heiratsantrag annimmt, steht für Kaspar die Diagnose „Alzheimer" im Raum. Der geistige und körperliche Verfall Kaspars und Annas zermürbender Alltag zeigen den unaufhaltsamen Verlauf einer Krankheit, bei der es bis heute kein Happy End geben kann. „Wege mit Dir" ist eine Gratwanderung, bei der es gilt, ein bedrückendes Thema so auf die Bühne zu bringen, dass der Zuschauer davon nicht erdrückt wird. Witz und Wut, Freude und Trauer, Lachen und Tränen liegen ganz nah beieinander.

Die Spielgemeinschaft Vintl-Weitental wurde 1994 aus den Theatergruppen der Gemeinde Vintl gegründet. Die Gruppe spielte anfangs nur alle 3 Jahre, blieb aber erhalten und entwickelte sich weiter. In den letzten 10 Jahren wurden jährlich Theaterprojekte unterschiedlichen Inhalts realisiert, wobei immer Stücke mit sozialkritischem Hintergrund bevorzugt wurden, doch auch Komödien und Kinderstücke sind mit dabei.

Regie: Gerd Weigel
Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene
Dauer: 100 min

Samstag, 28. März, 18:30 Uhr
Aufführung: Kleines Theater, 10/5 €

Sa

7 Offene Zweierbeziehung

Gruppe: Theatergruppe Spielbrett e.V., Dresden
Autor: Dario Fo und Franca Rahme

Die Ehe von Antonia und ihrem Mann ist gealtert, die Kinder sind groß und weg. Was nun? Scheidung? Nein! Mann/Frau fühlt ja schließlich noch was. Also schläft er mit anderen Frauen, sie bringt sich jeden Donnerstag um. Wirklich übertrieben, findet er und versucht sie von den Vorteilen des Partner-wechsel-dich-Spiels zu überzeugen. Aber es muss einmal gesagt werden: Die offene Zweierbeziehung hat auch ihre Nachteile. Denn soll sie wirklich funktionieren, dann darf sie nur nach einer Seite geöffnet sein. Sonst entsteht Zugluft. Und die bringt mindestens einen dicken Hals... Ein Frauenabend, den Männer unbedingt sehen sollten!

Die Theatergruppe Spielbrett ist ein eingetragener Amateurtheaterverein, der 1985 nach einem politischen aus der Studentenbühne der Technischen Universität Dresden hervorging, gegründet und seither erfolgreich geleitet von Schauspieler und Regisseur Ulrich Schwarz. Sein Ziel war es von Beginn an, Menschen ins Theater zu holen, die sonst nicht unbedingt mit Theater in Berührung kommen. So entstand eine Mischung aus politischem, grotesken, und bildhaften Theater. Inszenieren und Spielen, um möglichst viele unterschiedliche Leute zu erreichen und die Lust zur aktiven Auseinandersetzung mit einer Problematik heranzulocken. Die Gruppe mach seit 1985 intelligentes Volkstheater, keine „intellektuelle Hausmusik"; Komik aber keine Comedy. Im Repertoire sind stets 3-4 Stücke, die von etwa 40 aktiven Mitgliedern getragen werden - Schüler, Studenten, Menschen mit und ohne Arbeit.

Regie: Ulrich Schwarz
Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene
Dauer: 70 min
www.spielbrett.info

Sa

Samstag, 28. März, 20:15 Uhr
Aufführung: Manegentheater, 10/5 €

8 A Draamerei

Gruppe: De Draamarei, (Salzburg, Österreich)
Eigenproduktion

Wortlos, doch niemals sprachlos, und eingewoben in Stille und den Rhythmus des Alltäglichen - nach diesen Vorgaben hat die Theatergruppe De Draamarei eine eigene berührende Geschichte kreiert, die noch weit über den Theaterbesuch hinaus nachwirkt.
Wortlosigkeit ist die Herausforderung, der sich die sieben Schauspielerinnen und Schauspieler bei der Erarbeitung ihrer Produktion gestellt haben. Wortlosigkeit ist aber auch die Chance mit ihren Personnagen die Dimensionen von Körperlichkeit, Stimme und nonverbaler Ausdruckskraft neu auszuloten, zu vertiefen und zu erweitern.
Der Titel „A Draamarei" ist eine Mundart-Wortneukreation, die zwischenmenschliches Leben auf den Punkt bringt: Liebevoll, tiefgehend und lustig mischen sich im Stück Träume (Draam) mit Dramen. Auf der Bühne: drei Stühle und sieben Menschen - aus deren lebensnahen, berührenden, dramatischen, skurrilen und zärtlichen Begegnungen ein Gesamtes erwächst und zum abendfüllenden Stück wird... über Begegnung, Menschsein und das Leben.

2013 fanden sich in Salzburg, in neuer Konstellation sieben Spielerinnen und Spieler zusammen, die bereits unter der Regie von Christian Suchy - der für seine besondere Methode der Entwicklung von „Figuren", so genannten Personnagen, bekannt ist - gearbeitet hatten. Es formte sich die Idee ein Stück zu gestalten, das fast gänzlich ohne Worte auskommt und die mit viel Zeit und Liebe entwickelten Personnagen selbst ins Zentrum rückt.
Durch aufwändiges Körpertraining und Körperstudien wurde von jeder Spielerin und jedem Spieler unter der Anleitung des renommierten Regisseurs, Mimografen und Theaterpädagogen Christian Suchy eine Personnage entwickelt. Diese entstand durch die Veränderungen der Körperhaltung, der Bewegungen, der Gestik und Mimik und erschuf sich im weiteren Verlauf des Arbeitsprozesses eine eigenständige Persönlichkeit und innere Geschichte. Am Anfang der Produktionsarbeit standen unterschiedlichste Ideen und ihre szenische Umsetzung, am Ende ein fertiges Stück. Diese prozessorientierte Arbeitsmethode sowie die Ausgefeiltheit des Stücks mit der Liebe zum Detail begründen die Qualität dieser Produktion.

Regie: Christian Suchy
Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene
Dauer: 80 min
www.dedraamarei.at

Sonntag, 29. März, 9:00 Uhr
Aufführung: Kleines Theater, 10/5 €

So

9 Fremd ist der Fremde nur in der Fremde

Gruppe: Teatro International, Ulm
Eigenproduktion

Was heißt fremd? Was heißt vertraut? Teatro International erkundet ausgehend von ihren eigenen Erfahrungen als Migranten in einer Collage aus Texten, Szenen, Bildern und Bewegungen das Spannungsfeld zwischen diesen beiden Polen – mal ernst, mal humorvoll. Eigene Texte begegnen literarischen Texten anderer Migranten, wie z.B. Heinrich Heine und Rafik Schami.

„Teatro International" entstand 2013 als Sprach- und Kommunikationstreff. Die Gruppe setzt sich zusammen aus (ehemaligen) Deutschkurs-Teilnehmern der Ulmer Volkshochschule und anderen internationalen Bürgern der Stadt Ulm im Alter zwischen 20 und 45. Menschen aus verschiedenen Ländern, losgewandert von vier Kontinenten, die die Freude am Theaterspielen zusammengebracht hat und für die die Theatergruppe eine „Heimat auf Zeit" bedeutet. Eine Gruppe in Bewegung: Neue Spieler kommen hinzu, alte brechen auf zu neuen Orten und Aufgaben. Theater als Ort der „Willkommenskultur".

Regie: Claudia Schoeppel
Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene
Dauer: 60 min

So 10

Sonntag, 29. März, 10:45 Uhr
Aufführung: Manegentheater, 10/5 €

Brandmale

Gruppe: spinaTheater - junges Ensemble, Solingen
Eigenproduktion

Wir Menschen hinterlassen Spuren – bei uns selbst, bei anderen Menschen und in unserer Umwelt. Diese Spuren können ebenso blühende Landschaften, wie auch flammende Verwüstung hinterlassen. Die zerstörerischen Mechanismen aus Angst, Hass und Verletzung finden sich in jeder Gesellschaft. Sie zwingen einen ganzen Kontinent zur Flucht, halten wie in Nordkorea ganze Länder gefangen oder setzen im Nahen Osten eine ganze Region in Flammen. Sie kontrollieren unser Handeln und belasten unsere Beziehungen zu anderen Menschen. Wie können wir diesen Kreislauf der Gewalt durchbrechen? Wo können wir die Kraft zur Vergebung hernehmen? Und: können wir das überhaupt, oder sind wir auf ewig Geiseln unserer eigenen zerstörerischen Triebe?

Das Theaterprojekt „Brandmale“ geht auf die Suche nach jenen schmerzhaften Brandspuren, die auf unserer Seele, unserem Körper, unserer Heimat und unserer Welt hinterlassen wurden. Wir werden uns mit den geistigen Brandstiftern, den Tätern und den Opfern von Fremdenfeindlichkeit, Terror und Krieg auseinandersetzen und immer wieder die Frage nach dem „Warum“ aufwerfen.

Das spinaTheater steht seit über 11 Jahren für innovatives, kritisches Jugendtheater in Solingen und Umgebung. Die Theaterstücke werden von Grund auf von den jugendlichen Darstellern mit gestaltet und dabei von professionellen Künstlern begleitet. In den Theaterproduktionen treffen verschiedenste Aspekte darstellender Kunst aufeinander. Bruchstücke moderner Performance, Improvisations-, Bewegungs- und Tanztheater verbinden sich zu einer einzigartigen Theaterform, für die das spinaTheater nicht nur in der Region des Bergischen Landes, sondern auch in der freien nationalen Jugendtheaterszene bekannt ist.

Regie: Christoph Stec
und Jan-M. Schmitz
Zielgruppe: Ab 13 Jahren
Dauer: 75 min
www.spinatheater.de

Gute Gründe den Förderverein zu unterstützen

Mit meiner Mitgliedschaft fördere ich den Fortbestand eines der außergewöhnlichsten Festivals des europäischen Schul-, Jugend- und Amateurtheaters.

Mitglieder erhalten

- Bevorzugung beim Anmeldeverfahren für die Kurse, Schulprojekte und Aufführungen im Rahmen der THEATERTAGE AM SEE
- ermäßigte Kursgebühren
- ermäßigten Eintritt bei Theateraufführungen, allerdings ist eine rechtzeitige Reservierung notwendig.
- Möglichkeiten zur Teilnahme an theaterpädagogischen Fort- und Ausbildungen für aktive Mitglieder
- Unterstützung bei schulbezogenen Theaterprojekten für aktive Mitglieder

Ich möchte eine Mitgliedschaft im Verein THEATERTAGE AM SEE e.V. beantragen als:

☐ **Aktives Mitglied,**
50.- € Jahresbeitrag / erm. 40 €

☐ **Förderndes Mitglied,**
30.- € Jahresbeitrag / erm. 20 €

☐ **Institution:**
mind. 50 €

☐ **Aktives Mitglied:**
Kinder und Jugendliche unter 18 J., 30 €

Ermäßigungen gelten für: Schüler, Auszubildende, Studenten, Teilnehmer an Freiwilligendienste, Senioren ab 65.

Name: Vorname:

Geburtsdatum: Beruf:

Mail:

Straße:

PLZ, Ort:

Kontonummer/ IBAN/ BIC:

Bank:

Datum, Unterschrift:

TOB „Der Weltuntergang“

Theatercafé und Verpflegung

Das Theatercafé ist zu allen Veranstaltungen geöffnet, donnerstags und freitags allerdings erst ab 16 Uhr. Es ist Begegnungsstätte für die Akteure, Zuschauer und Kursteilnehmer. Auch kleine Speisen sind dort erhältlich. Die Schulmensa der Bodensee-Schule verwandelt sich an diesem Wochenende in ein Theaterrestaurant, in dem es ein reichhaltiges Frühstück und Mittagessen für alle Kursteilnehmer und Besucher gibt. Dabei wird auch ein fleischloses Gericht angeboten.

Kursprogramm und Schulprojekte

Wochenendkurse während der Theatertage und Projekte für Schulklassen und Gruppen. Programm beim Veranstalter anfordern oder auf unserer Homepage lesen. www.theatertageamsee.de

Eintrittspreise:

10 € / ermäßigt 5 € für Schüler, Bundesfreiwilligendienst, Schwerbehinderte und Mitglieder des VEREINS ZUR FÖRDERUNG DER THEATERTAGE AM SEE.
Gruppen über 10 Personen 4 €, Schulklassen 2 €
Abendkarte 12/6 € gilt für den ganzen Abend ab 18 Uhr
Dauerkarte komplett alle Aufführungen 60/30.- €
Die Dauerkarten sind übertragbar.

Die Eintrittspreise spiegeln keinen Marktwert einer bestimmten Aufführung, Sie unterstützen mit dem Kauf einer Karte für eine bestimmte Aufführung die Finanzierung des Festivals.

Dauer- und Abendkartenbesitzer müssen sich rechtzeitig Einlasskarten für alle Aufführungen holen, die sie besuchen möchten. Wenn eine Aufführung ausverkauft ist, dürfen wir niemanden mehr einlassen.

Veranstalter

Förderverein THEATERTAGE AM SEE e.V.

Leitungsteam: *Claudius Beck, Andreas Glatz, Harald Eilers, Britta Lutz, Jürgen Mack, Selma Öngel-Chryssowergis, Gerhard Schöll, Andrea Sprenger, Rita Weiß, Jutta Widmaier*

Grafik: Kulturagentur Claudius Beck, Christine Winghardt

Titel: Christine Winghardt, www.claudiusbeck.de

Fotos: Theatergruppen und Paul Silberberg

Redaktion: Britta Lutz, Jürgen Mack

kulturagentur claudius beck

Kartenreservierung

Kartenreservierung bis Freitag, 19.03.2015
Telefon: 07541-9216-32/33, Fax: 07541- 921639

Kartenreservierung ab Montag, 23.03.2015
Telefon: 07541-31492, Fax: 07541-921639

mail: theatertage@bodensee-schule.de

Gruppen und Schulklassen wird eine Vorbestellung besonders empfohlen.

WEGBESCHREIBUNG

Wegbeschreibung

Die Schule liegt im Stadtteil Windhag im westlichen Teil Friedrichshafens. Zwischen Stadtmitte und Manzell-Fischbach auf der B 31 bei der „Taverne Spicy Grill" nach Norden abbiegen. Den Schützenweg ganz durch bis zum Zeisigweg fahren, dann links zur Bodensee-Schule abbiegen.

Stadtverkehr

Vom Stadtbahnhof, Hafenbahnhof oder dem gesamten Stadtgebiet per Bus: Mit den **RAB-Bussen Richtung Meersburg**, Haltestelle Windhag/ Seemoos, dann zu Fuß die Straße entlang weiter, bei der Taverne Spicy Grill rechts abbiegen, den Schützenweg ganz durch bis zum Zeisigweg gehen, dann links zur Bodensee-Schule abbiegen, oder vom Bahnhof mit den **Stadtbussen Linie 4 und 5** bis zur Haltestelle Bodensee-Schule fahren.

Stadtverkehr siehe auch: www.stadtverkehr-fn.de

Anfahrt nach Friedrichshafen: www.bodo.de oder www.bahn.de

skarabusch

Skarabusch ist eine sechsköpfige Band aus Ravensburg, die mit verschiedensten Instrumenten und Weltmusik sowohl sich selbst als auch ihr Publikum immer wieder aufs Neue überrascht und mitreißt: Beeinflusst von Django Reinhardt bis Nils Landgreen, präsentiert die Band um Sängerin Chris Kodalik ihre Melange aus Bekanntem und Unbekanntem, Bodenständigem und Abgehobenem, Jazz und Polka, Swing und Blues, Eigenem und Geborgtem… Songs von ungreifbarer Schönheit und zeitloser Gültigkeit in fast allen Sprachen der Welt – kurzum: See what you get, when you get there!

Spielfreude trifft Improvisationslust: Magnus Stiefenhofer (Bass), Bernhard Gögler (Violine), Bruno Romer (Piano / Glockenspiel), Chris Kodalik (Gesang), Matthäus Fiesel (Drums & Percussion), Sebastian Rösch (Trompete / Gitarre)

wir

nós ... aquí

εγώ ... εδώ

نحن ... هنا

我们 这里

„wir…hier“

2. Interkulturelles Projekt im Rahmen der 31. Theatertage am See 2015

im letzten Jahr führten wir zum ersten Mal dieses interkulturelle Projekt durch. In zehn Theaterprojekten an unterschiedlichen Schulen in Friedrichshafen arbeiteten professionelle Künstler eine Woche lang mit Schülerinnen und Schülern und präsentierten auf beeindruckende Weise ihre Ergebnisse bei den Theatertagen am See. Der Erfolg ermutigte uns weiterzumachen und **„wir … hier“** fortzusetzen. Die Utopie lebt weiter!

Wir legen **„wir…hier“** bewusst zwischen JUST-BW und das internationale Theaterfestival.
Das Projekt ergänzt das Aufführungsprogramm der Schüler und Jugendlichen. Es zeigt auf andere Weise, was Theater in Schul- und Jugendarbeit auf vielen Ebenen leisten kann: Theater trägt bei zur Sprachförderung, zu Inklusion und Integration, für soziales Lernen, liefert Impulse für eine andere Unterrichtskultur, für ästhetische und kulturelle Bildung und macht Mut, sich am gesellschaftlichen und kulturellen Leben zu beteiligen.

Und damit sind wir auch schon mitten in

noi ... aici

ni ... ci tie

wij ... hier

ons ... hier

vi ... her

mi ... itt

mi ... ovdje

hier

vi ... her

យើង ... នៅទីនេះ

մենք ... այստեղ

мы ... тут

我々は...ここに

ми тут

unserem Anliegen, warum wir seit 31 Jahren Theatertage am See machen: Über ethnische, konfessionelle und soziale Unterschiede hinweg wollen wir einer Kultur gegenseitiger Wahrnehmung und
Wertschätzung Räume bieten, um daraus Wege anzulegen für neue, gemeinsame, kulturellen Aktivitäten und Projekte.

Kulturen verbinden! Kultur macht stark!

Präsentation der „wir...hier“ Projekte

Freitag 27. 3. 10:30 - 12:00 Uhr
Manegentheater

bei den 31. Theatertagen am See
in der Bodensee-Schule St. Martin

mēs ... šeit

நாங்கள் ... இங்கே

my ... tu

ჩვენ ... აქ

ми тут

Mit großzügiger Unterstützung:

Arbeitskreis interkulturelle Kompetenzen am Seminar

Vielfalt gefällt

der Stadt Friedrichshafen

dem Förderverein Theatertage am See Friedrichshafen e.V.

Vielfalt gefällt!

FRIEDRICHSHAFEN Seeblick mit Weitsicht

Theater TAGE am See

Fr Freitag, 27.03.

	10:30	**„wir...hier“ Projekte** 90 min bis 12:00 Uhr	Manegentheater
1	18:15	**Der Krüppel von Inishmaan**, Gut & Edel 80 min bis 19:35 Uhr	Manegentheater
2	20:00	**„My Soufiya!“**, Pearl Theatre Group, (Iran) 50 min bis 20:50 Uhr	Kleines Theater
3	21:15	**Der Weltuntergang**, TOB 105 min + 15 min Pause bis 23:15 Uhr	Manegentheater

Sa Samstag, 28.03.

	9:00	Nachbesprechung 1 + 2 + 3	
4	10:30	**Jacques der Fatalist und sein Herr**, Theatergruppe Die Aussenspiegel 80 min bis 11:50 Uhr	Manegentheater
5	12:45	**Ein Tisch ist ein Tisch**, PONYS (Schweiz) 55 min bis 13:40 Uhr	Kleines Theater
	14:15	Nachbesprechungen 4 + 5	
6	15:30	**Wege mit Dir**, Spielgemeinschaft Vintl-Weitental, Italien (Südtirol) 100 min bis 17:10 Uhr	Manegentheater
	17:30	Nachbesprechung 6	
7	18:30	**Offene Zweierbeziehung,** Theatergruppe Spielbrett Dresden 70 min bis 19:40 Uhr	Kleines Theater
8	20:15	**A Draamerei,** De Draamarei (Österreich) 80 min bis 21:35 Uhr	Manegentheater
	22:00	Nachbesprechungen 7 + 8	
	22:00	BAND	
	23:00	Feuershow	

So Sonntag, 29.03.

9	9:00	**Fremd ist der Fremde nur in der Fremde** Teatro International, Ulm 80 min bis 10:20 Uhr	Kleines Theater
10	10:45	**Brandmale**, spinaTheater - junges Ensemble Solingen 75 min bis 12:00 Uhr	Manegentheater
	13:00	Nachbesprechungen 9 + 10	
	13:30	Finale Kinder-Workshops	Turnhalle
	14:30	Finale Workshops	Manegentheater

ZIRKUSAKADEMIE

Montag, 23.3.

13:30-14:00 Uhr **Eröffnung von JUST-BW und Begrüßung der Gruppen der Sparte A mit ZirkusAkademie-Kids** A

Auf die Bühne, fertig, los

Eine freche Truppe erobert in „ZirkusAkademie-Manier“ das Manegentheater. Akrobaten und Clowns schleudern in wilden „loopings“ Devil-Sticks, Diabolos und Pois durch die Luft. Keulen und Bälle fliegen gen Himmel. Am Artistikring und Trapetz zeigen die jüngsten Artisten ihr Können. Viel Spaß!
Manegentheater

Mittwoch, 25.3.

9:15- 9:45 Uhr **Begrüßung der Gruppen der Sparte B mit ZirkusAkademie-Teens** B

Zirkustechniken, wie Jonglage oder Akrobatik werden in einen theatralischen Rahmen verpackt. Es kann also durchaus vorkommen, dass ein „zugeknöpfter“ Büroangestellter mit Keulen jongliert oder ein verrückter Professor das Diabolo durch die Luft wirft. Eine weitere Attraktion wird durch Vertikaltuch, Artistikring oder das Trapez erreicht. Es ist eine Einladung zum Lachen, Mitfiebern und Träumen. *Manegentheater*

Donnerstag, 26.3.

22:00 Uhr **Feuershow ZirkusAkademie**

Samstag, 28.3.

23:00 Uhr **Feuershow**
Die ZirkusAkademie und Feuerakrobaten (Kurs W4) „heizen dem Publikum ein“

Die Feuerkunst fasziniert.

Grenzen des Möglichen und des Fassbaren werden verwischt. Feurige Rhythmen und temperamentvolle Bewegungen gepaart mit der jahrtausendealten, magischen Faszination des Feuers versetzt die Zuschauer in eine zauberhafte Stimmung. Lassen Sie sich verführen...
Unterer Schulhof

rb AUDIO

Ihr professioneller Partner für

• **Beschallungsanlagen** • **Medientechnik**
• **Beleuchtungsinstallation** • **Sonderanfertigungen**

Seit 25 Jahren – Kreativität, Kompetenz und Innovation

Vorlandstr. 8 · 77756 Hausach Fon **49(0)7831 96474**
Fax **96476** · Email **rb@rb-audio.de** · Web **www.rb-audio.de**

Ausschreibung für die 32. Theatertage am See 2016

Bruchstücke

Ein Mensch ist wie eine Bruchrechnung:
Sein Zähler zeigt an, was er ist,
und sein Nenner, wofür er sich hält.
Je grösser der Nenner,
desto kleiner der Bruch.

Leo Tolstoi

Die Bühne erscheint mir der Treffpunkt von Kunst und Leben zu sein.

Oscar Wilde

Abbrüche eröffnen Ausblicke!

Brüche: Lebenselixier des Theaters!

Sisyphos

Aufbruch
Durchbruch
Wortbruch
Einbruch
Abbruch
Zusammenbruch
Umbruch
Aufbruch

Es sind die Unstimmigkeiten in den Abbildungen der Geschehnisse unter Menschen, was unsern Genuss im Theater schmälert. Der Grund dafür: wir stehen zu den Abgebildeten anders als die vor uns.

Bertolt Brecht

DIE SOLLEN SICH NICHT SO ANSTELLEN, BEI MIR ZÄHLEN NUR GLATTE BRÜCHE ALS VERLETZUNGEN.

Otto Rehagel

Wenn man am Abgrund steht,
dann ist der Rückschritt ein Fortschritt.

Friedensreich Hundertwasser

Theater ist eine Schule des Weinens und des Lachens
Garcia Lorca

Abbrüche eröffnen Ausblicke!

Rechnung

Der Mensch ist
an sich
ein einfacher Bruch.
Leider
wurde an manchem
schon so viel
gekürzt,
dass sein Dasein
nun nicht mehr aufgeht.

Kristiane Allert-Wybranietz

Brecht! zusammen

Ein Bruch besteht aus
Zähler und Nenner,
man kann ihn durch Erweitern
und Kürzen umformen.

redensart
ich
brech
dich
doch
noch

liebervaterbittebiegmichlieber

ernst jandl

- Kursleiter, die an den 32. Theatertagen am See einen Wochenendkurs oder ein Projektangebot anbieten möchten, melden oder bewerben sich bitte bei uns mit ihrem Angebot bis 30. 9.2015.
- Theatergruppen, die sich mit einer Produktion bewerben wollen, machen dies bitte bis zum 23.11.2015. Bewerbungen, die nach diesem Datum bei uns eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden!
- Es wird wieder vom 14. bis 18. März 2016 Jugend- und Schultheatertage und am Wochenende 18. bis 20. März 2016 die internationalen Theatertage am See geben.